

NaTour-Wagon auf Station an der Berta-Hummel-Schule

In der Woche vom 10.-14. Juni stand der NaTour-Wagon aus Ering am Inn auf dem Schulgelände der Berta-Hummel-Schule. Mitarbeiterinnen des Naturiums am Inn hatten für die Klassen 1-6 jeweils passende Thematiken vorbereitet. Leider mussten einige Programme aufgrund der schlechten Witterungsbedingungen ganz bzw. teilweise im Schulhaus abgehalten werden.

Die Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Klassen entdeckten die Vielfalt der Schulwiese:

Eine Aufgabe bestand darin, die verschiedenen Blumen auf der Wiese zu sortieren und zu zählen. Mit großem Eifer machten sich die Kinder ans Werk und erforschten die bunte Vielfalt. Nach genauer Beobachtung konnten sie das Ergebnis präsentieren: insgesamt entdeckten sie 25 verschiedene Blumenarten auf der Schulwiese. Diese beeindruckende Vielfalt sorgte nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei den Lehrkräften für Begeisterung. Um das Verständnis der Kinder für die Natur zu vertiefen, wurden im Anschluss Spiele durchgeführt, die das Zusammenspiel von Pflanzen und Insekten, bzw. der Lebewesen auf der Wiese untereinander verdeutlichten. Diese Spiele halfen den Kindern die komplexen ökologischen Zusammenhänge auf spielerische Weise zu verstehen und die Wichtigkeit des Schutzes der Insekten und Pflanzen zu erkennen.

Die Klassen 3-6 erforschten den Vogelzug:

Zunächst erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler Steckbriefe zu verschiedenen Vogelarten. Die jeweiligen Vögel wurden anschließend der Klasse vorgestellt und ihrer natürlichen Umgebung zugeordnet. In einem anschließenden Freiluftspiel wurden die Kinder in verschiedene Vogelgruppen aufgeteilt und schlüpfen in die Rolle von Zugvögeln. Je nach Vogelart und Jahreszeit mussten sie nähere oder weitere Entfernungen zurücklegen, um Nahrung zu finden. Diese Simulation veranschaulichte eindrucksvoll die Herausforderungen, denen Zugvögel auf ihrer Reise ausgesetzt sind und half den Schülerinnen und Schülern die Bedeutung des Zugverhaltens und den Schutz der Vogelzugrouten besser zu verstehen.

Ein besonderer Dank gilt dem Bauhof des Marktes Massing, der den Transport des NaTour-Wagons übernommen hat.

So konnte ein kleiner Beitrag zum Verständnis und zur Wertschätzung der natürlichen Umgebung geleistet werden.